



Geschwindigkeit. Technik. Innovation. Teamgeist.

Die Erfolgsgeschichte des TU Graz Racing Teams

Das ist für uns das sinnvollste und beste Sponsoring, das wir jemals betrieben haben. Diese jungen und engagierten Techniker sind genau das, was die Wirtschaft und wir als rennsportorientierte Firma brauchen. Mit diesen Worten kommentierte Karl Wagner, Geschäftsführer der Carbo Tech Composites GmbH, die nicht nur große Automobilhersteller sondern auch diverse Formel 1-Teams zu ihren Kunden zählen darf, das Sponsoring des TU Graz Racing Teams.

Der Rahmen in dem diese Aussage fiel, war die feierliche Präsentation des bereits vierten TANKIA (There Are No Kangaroos In Austria), der in der Werkstatt des TU Graz Racing Teams seine Entstehung fand. Der Tankia2007 wurde am 27. April dieses Jahres den etwa 1000 Besuchern im Grazer Kongress vorgestellt. Neben Rektor Sünkel und anderen Vertretern der TU Graz, waren bei dieser Veranstaltung auch viele Partnerfirmen des Teams anwesend. Die an die 80 Sponsoren sind nicht nur Unternehmen aus der Automobilindustrie, sondern auch aus diversen anderen Branchen, wie beispielsweise Sun Microsystems, die

auch das Potenzial des TU Graz Racing Teams längst erkannt haben und ihren Beitrag zur Erfolgsgeschichte leisten möchten. Doch was steckt hinter dieser Erfolgsgeschichte eines Teams, das 2003 in Eigeninitiative von Studenten der TU Graz gegründet wurde und das bereits mit dem zweiten in Eigenregie gebauten Rennboliden den „Winner Overall“ der Formula Student Deutschland und Italien nach Graz holen konnte?

Das TU Graz Racing Team besteht aus 40 Studenten und formiert sich jedes Jahr neu, wobei die Fluktuationsrate der Mitglieder ungefähr 50% beträgt. Durch diese Vorgehensweise ist ein guter Wissens- und Erfahrungstransfer garantiert und es ermöglicht es uns auf den Erfahrungen der vorangegangenen Saisonen aufzubauen. Wir setzen uns jedes Jahr das Ziel einen neuen Rennwagen der Klasse Formula Student zu entwickeln, konstruieren und zu bauen. In nur 6 Monaten wird ein fahrtüchtiges Rennauto fertig gestellt, womit wir jährlich an den Wettbewerben der Formula Student teilnehmen, die in Europa in England, Deutschland und Italien ausgetragen werden.

Da sich der Erfolg in unserem Team recht schnell eingestellt hat, rufen die innovativen und erfolgreichen TANKIA's auch heute noch bei vielen Verwunderung aus und nicht wenige Konkurrenten versuchen dieses Rätsel in banaler Art und Weise zu erklären, indem sie die lange Liste der Sponsoren für unseren Erfolg verantwortlich machen. Tatsache ist ja auch, dass unser Team ohne die Partner nicht funktionieren würde, denn durch sie wird die Umsetzung unserer Ideen und Konzepte ermöglicht. Aber genau da liegt das Geheimnis: es sind *unsere* Ideen und *unsere* Konzepte. Wir sind der Meinung, dass unser Erfolg darauf basiert, dass wir für jede Facette unserer Arbeit wie auch für die zukünftige Entwicklung des Teams selbst verantwortlich sind.

Während sich viele andere FS-Teams in die schützenden Hände ihrer Universitäten begeben, nehmen wir alles selbst in die Hand. Worauf wir neben Teamgeist viel Wert legen ist selbständiges Arbeiten und eigenständige Problemlösung. Wir bestehen darauf Grundlagen und Vorgänge zu verstehen, Teile selbst zu

konstruieren und Ideen umzusetzen, anstatt uns einfach fertige Komponenten liefern zu lassen.

Wir knüpfen Kontakte zu zahlreichen Unternehmen, vergeben fertigungsgerechte Aufträge und lernen gewissenhaft mit unseren Ressourcen zu wirtschaften. Ebenfalls fließen Diplomarbeiten und Konstruktionsprojekte in unsere Arbeit ein.

Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten liegt naturgemäß in der Konstruktion und Fertigung, doch als ein eigenständiger Verein kümmern wir uns auch um die Finanzen, das Marketing und die Infrastruktur. Während das Marketing- und das IT-Modul die optimalen Rahmenbedingungen schaffen, ist es das Ziel der technischen Module Antriebsstrang, Chassis, Elektronik, Fahrwerk und Motor den besten FS-Rennwagen zu bauen.

Wir finanzieren uns ausschließlich durch, größtenteils materielles, Sponsoring das nicht nur von vielen Unternehmen sondern auch von diversen Instituten der TU Graz geleistet wird. Doch nicht nur wir profitieren von der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft sondern auch die Unternehmen selbst. Neben dem Werbewert, der für die Firmen entsteht, sind es auch die Kontakte zu jungen, motivierten potentiellen Mitarbeitern, die über mehr Qualifikation und praktische Erfahrung verfügen als viele andere Universitätsabgänger.

Unsere Teammitglieder haben die einmalige Chance, die Produktion eines Autos von Grund auf zu beobachten und mitzugestalten, und erweitern ihr Wissen nicht nur auf einem einzelnen Fachgebiet sondern in allen Bereichen der Entwicklung und Produktion.

Als Mitglied des TU Graz Racing Teams, das praktisch wie eine Firma funktioniert, lernt man auch Teamfähigkeit, Projektmanagement und den gewissenhaften Umgang mit den, manchmal sehr knapp, vorhandenen Ressourcen. Der Geschäftsführer der Kämmerer AG, Werner Schimanofsky erklärte in einem Interview: „Racing Team-Mitglieder unterscheiden sich durch ihre Praxis stark von der Masse. Arbeitgeber wählen gerne aus diesem Pool. Man weiß was diese engagierten Studenten leisten können. Sie stellen die Elite dar.“ So verwundert es nicht, dass bereits einige der ehemaligen Teammitglieder bei unseren Partnerunternehmen beschäftigt sind und dass seit kurzem auch zwei unserer Alumnis ihre neue Arbeitsstätte im Formel 1-Team von Toyota gefunden haben.

Einen bedeutenden Meilenstein der Teamgeschichte markierte die erstmalige Teilnahme des TU Graz Racing Teams an einem Übersee-Wettbewerb im Mai 2007. Mit dem Tankia2006 sorgten wir beim prestigeträchtigsten Event der Formula Student, das in der Hochburg

der Automobilindustrie Detroit stattfand, für eine Sensation. Wir erreichten den ausgezeichneten 3. Gesamtplatz und konnten damit bereits beim ersten Antreten das beste Ergebnis, das ein europäisches Team jemals erzielt hat, für uns verbuchen. Unser großes Ziel ist es auch im nächsten Jahr an einem der USA-Bewerbe teilzunehmen und mit dem Tankia2007 ein ähnlich starkes Ergebnis zu erreichen.

In diesem Sommer war das TU Graz Racing Team bereits an zwei der europäischen Bewerbe am Start, der Wettbewerb in Italien steht noch aus. Auf der weltweit berühmten Rennstrecke in Silverstone konnten wir den 7. Gesamtrang erzielen und 4 bedeutende Awards nach Graz holen, wie unter anderem den „Most Professionally Operated Team“-Award, das vom Honda Racing F1 Team vergeben wurde. Die Formula Student Germany beendeten wir als hervorragender Zweiter im Gesamtklassement und erhielten abermals 5 zusätzliche Awards, die von namhaften Unternehmen wie Bosch, Audi oder BMW vergeben wurden. Die FS Italy findet heuer zum ersten Mal auf der Teststrecke von Ferrari in Fiorano statt und auch bei diesem Event werden wir unser Bestes geben um den Aufwärtstrend weiter fortzusetzen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.racing.tugraz.at